



Kolumbien Kolumbien Best of Kolumbien

Die Highlights in Kolumbien inkl. Medellin und Cartagena

Reisebeschreibung

Kolumbien ist eines der außergewöhnlichsten Länder Südamerikas. Es bietet nicht nur wunderbare Städte wie Medellin, Bogotá und Cartagena, sondern auch zahlreiche fabelhafte Attraktionen in den ländlicheren Regionen. Mit der "Best of Kolumbien" erleben Sie diese Vielfalt und erfreuen Sie sich an der Herzlichkeit der Einheimischen!

Reisetyp: Gruppenreisen

Dauer: 12 Tage

Teilnehmer: 2-12

Reisestationen: 6

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/best-of-Kolumbien#termine>

Ihr Reiseberater

Dr. Wilson Cardozo

w.cardozo@aventoura.de

0761 / 21 16 99-19



Reiseverlauf

1. Tag | Ankunft in Bogota aus Europa

Willkommen in Kolumbien! Nach der Ankunft in Bogotá am Nachmittag Begrüssung durch die deutschsprachige Reiseleitung und Transfer in ein schönes Kolonialhotel in der Altstadt Candelaria. Hier verbringen wir die ersten 2 Nächte inkl. einem reichhaltigen Frühstück. Übernachtung im Hotel Casa Deco o.ä.

Unterkunft: Bogota

Verpflegung: Frühstück



2. Tag | Bogota, die Hauptstadt des Landes

Wir starten den Tag mit einem Besuch des typischen Marktes von Paloquemao, um ein Gefühl für die Düfte und Geschmäcker hier in der Hauptstadt zu bekommen. Dabei lernen wir einige Inhaber der Standplätze auf dem Markt im ungezwungenen Gespräch kennen und erfahren, welche Sorgen, Nöte und auch Freuden sie im täglichen Leben haben. Im Anschluss geht es zurück in die Altstadt und Beginn eines Rundgangs durch die kolumbianische Hauptstadt, die sehr reizvoll entlang der Ostkordillere der Anden liegt. Wir besichtigen die Plaza de Bolivar mit den umliegenden Regierungsgebäuden, die koloniale Altstadt La Candelaria sowie die eindrucksvollen Kirchen San Francisco und La Tercera. Das weltbekannte Goldmuseum besuchen wir am nächsten Tag, da es am Montag geschlossen ist. Den Abschluss bildet eine Seilbahnfahrt auf den Berg Monserrate. Von dort aus haben wir einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und die umliegende Savanne. Der späte Nachmittag steht zur freien Verfügung für das eigene Erkunden der kolonialen Gassen. Der Jetlag macht sich auch bemerkbar, weshalb etwas Freizeit zum Eingewöhnen und Akklimatisieren genau richtig ist.

Unterkunft: Bogota

Verpflegung: Frühstück



3. Tag | Bogota-Villa de Leyva

Heute besuchen wir das weltberühmte Goldmuseum mit seinen über 30.000 Exponaten präkolumbianischer Kulturen. Es liegt in der Nähe von unserem Hotel. Im Anschluss fahren wir aus Bogotá heraus bis nach Zipaquirá. Obwohl Zipaquirá bereits eine Stadt ist, hat es den dörflichen Charakter nicht verloren. Hier starten wir mit einer ausführlichen Besichtigung der weltweit einzigartigen Salzkathedrale, die 120m unter der Erde liegt. Zipaquirá war einst das Zentrum der Salzgewinnung der Muisca Indianer. Weiterfahrt über den Pilgerort Chiquinquirá und Raquira, einem Dörfchen mit bunt bemalten Häusern, welches bekannt für seine Töpferarbeiten ist, bis nach Villa de Leyva. Transfer zu einem tollen Kolonialhotel, unweit der grossen Plaza Mayor. Auf einem ersten Spaziergang über die kopfsteingefesteten Gassen fühlen wir uns gleich einige Jahrhunderte zurückveretzt.

Unterkunft: Villa de Leyva

Verpflegung: Frühstück





4. Tag | Villa de Leyva-Kaffeezone

Wir setzen heute die Erkundung Villa de Leyvas fort. Im Anschluss besichtigen wir das ausserhalb gelegene Dominikaner-Kloster aus dem 17. Jahrhundert, Ecce Homo, und das Museum "El Fossil". Bei landwirtschaftlichen Arbeiten wurde hier ein Exemplar eines "Pliosaurus" entdeckt, das Vollständigste, das bisher gefunden wurde und das einzige, das "in situ" ausgestellt ist. In diesem Museum können Sie auch mehr als 500 Stücke des paläontologischen Erbes der Region bewundern. Danach fahren wir auf der „Nordautobahn“ zurück nach Bogotá zum Flughafen. Unterwegs stoppen wir an dem vielleicht wichtigsten Nationalmonument des Landes, der „Puente de Boyacá“. An dieser Brücke gewann Simon Bolívar 1813 die entscheidende Schlacht gegen die spanischen Eroberer und erreichte so die Unabhängigkeit Kolumbiens. Es folgt ein kurzer Flug über die mittlere Andenkette hinein in die Kaffeezone. Hier werden wir bereits erwartet und unser Reiseleiter bringt uns in eine Kaffeefarm, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen.

Unterkunft: Kaffeezone

Verpflegung: Frühstück



5. Tag | Kaffeezone

Heute geht es zum Cocora Tal mit seiner atemberaubenden Landschaft, die wir bequem zu Fuß auf einer kleinen Wanderung erkunden können. Zahlreich säumen die meterhohen Wachspalmen hier die üppig-grüne Landschaft und ragen meterhoch in den mystischen Nebelwald. Das Cocora Tal gilt als eines der malerischsten Täler Kolumbiens und es ist nicht schwer zu erkennen warum. Das Tal in Kolumbiens Kaffeezone ist nicht nur die Heimat des Nationalbaumes, sondern bietet auch ein überwältigendes Panorama für Wanderungen und Reittouren. Bis zu 60 Meter hoch ragen die Wachspalmen des Departments Quindío hier in die Höhe. Damit sind diese Riesen die höchste Palmenart der Welt - ein faszinierender Anblick! Auf der Rückfahrt zu unserer Kaffeehazienda durchqueren wir malerische Hügellandschaften und machen Halt im Örtchen Salento, einem der schönsten Dörfer der Kaffeeregion. Bunt und traditionell reihen sich hier die Gebäude aneinander und beherbergen Cafés und Boutiquen, in denen wir lokales Kunsthandwerk finden. In einer der schönen kleinen Kaffeeboutiquen lernen wir interessante Leute kennen und kommen ins Gespräch.

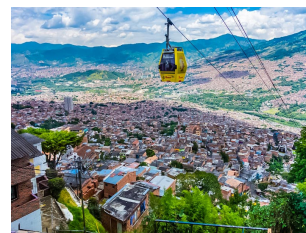
Unterkunft: Kaffeezone

Verpflegung: Frühstück



6. Tag | Kaffeezone-Medellin

Nach dem Frühstück erhalten wir unsere Einführung in die Welt des Kaffees. Auf einer ganz besonderen Kaffeehazienda lernen wir alles über den Kaffeebohnenanbau-, ernte- und verarbeitung kennen. Wir beenden die Führung selbstverständlich - wie sollte es anders sein - mit einer köstlichen Tasse frischgebrühten Kaffees! Danach verabschieden wir uns von den lieben Gastgebern der Kaffeehazienda. Wir fahren über die „Kaffeeautobahn“ durch grüne Berghügellandschaften teilweise entlang des Rio Cauca hinein in das Department von Antioquia nach Medellin. Vor etwas mehr als 20 Jahren machte sich Medellín einen Namen als gefährlichste Stadt der Welt. In den frühen Neunzigern erreichte die Jagd auf Drogenbaron Pablo Escobar, den Anführer





des Medellín Kartells, ihren Höhepunkt. Von Spezialkräften auf einem Hausdach niedergeschossen endete die Schreckensherrschaft von „El Patrón“. Der Kampf gegen seinen Nachfolger wurde noch bis zur Jahrhundertwende fortgeführt. Ab 2002 ging es dann stetig bergauf mit der Sicherheit und dem Ansehen Medellín. Engagierte Politiker investierten vor allem in Infrastruktur und öffentliche Bildung und trugen maßgeblich dazu bei, dass Medellín heute als eine der innovativsten Metropolen der Welt gilt. Unser Hotel liegt im modernen Stadtteil El Poblado unweit toller Restaurants, Bars und Einkaufszentren. Hier verbringen wir die nächsten zwei Nächte und erleben, wie dieser Wandel zustande kam und was er für die Leute bedeutet.

Unterkunft: Medellín

7. Tag | Medellín

Wir machen uns auf eine Tour zu den Schauplätzen der Vergangenheit und der Gegenwart und lernen etwas über den Wandel hin zu einer angesehenen und angesagten Metropole. Medellín fasziniert. Die Stadt steht sinnbildlich für den Wandel des Landes, speziell die Comuna 13, die wir natürlich auch besuchen werden. Früher galt sie sicherlich nicht zu Unrecht als eine der gefährlichsten Städte der Welt. Heute ist sie die Stadt, in der 90% der Kolumbianer am liebsten Leben würden. Sie ist gut organisiert, sehr sauber und hat mit vielen Projekten, die vor allem den Einwohnern aus den armen Vierteln helfen sollen, internationale Anerkennung erhalten. Wir sind hautnah dabei und erfahren warum. Medellín ist zudem bekannt als die „Stadt des ewigen Frühlings“ wegen des warmen Klimas. Wir sehen Sehenswürdigkeiten im Zentrum der Stadt, wie der San Antonio Park, der San Ignacio Platz, die traditionelle Avenida La Playa, das Coltejer Gebäude und der Skulpturenpark in dem mehr als 20 Skulpturen vom bekannten Künstler Fernando Botero ausgestellt sind. Anschließend wird das „Pueblito Paisa“, ein Modelnachbau eines typischen Dorfes aus Antioquia, besichtigt. Von dort aus genießt man eine wunderschöne Aussicht über die Stadt Medellín. In Gesprächen mit den Bewohnern der Stadt erhalten wir Einblick wie Medellín diesen Wandel erreicht hat. Am Ende der Stadtbesichtigung besuchen wir auf Wunsch gerne eine Stiftung, die sich um Kinder kümmert die auf der Strasse leben bzw. gelebt haben.

Unterkunft: Medellín



8. Tag | Medellín-Santa Marta/Tayrona Gegend

Am heutigen Tag fahren wir zum etwas ausserhalb der Stadt liegenden Flughafen Medellín und fliegen in einer knappen Stunde in eine ganz andere Welt - an die kolumbianische Karibikküste nach Santa Marta. Nach Ankunft erwartet uns bereits unser örtliches Team und es geht zu den vielleicht atemberaubendsten Stränden des südamerikanischen Kontinents in unmittelbarer Nähe des Tayrona Nationalpark. Hier verbringen wir die nächsten 2 Nächte direkt am Meer in landestypischen Bungalows unter Palmen. Diese Gegend liegt am Fuss der Sierra Nevada de Santa Marta, dem höchsten Küstengebirge der Welt. Die knapp 6000m hohen Gipfel, die höchsten Kolumbiens, sind gerade nicht einmal 50km Luftlinie von diesen Traumstränden entfernt. Speziell frühmorgens bei einem Strandspaziergang kann man die schneebedeckten Gipfel sehen. Ein magischer Moment!





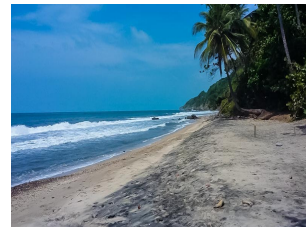
Unterkunft: Tayrona Gegend

9. Tag | Santa Marta

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Wir können die kilometerlangen palmenbehangenen Sandstrände auf eigene Faust erwandern, genießen dabei die Flora und Fauna und erholen uns im Hotel. Optional können wir einen Ausflug in den Tayrona-Nationalpark organisieren: Auf einer Wanderung durch tropischen Trockenwald und entlang der Strände genießen wir die Flora und Fauna des Tayrona Parks. Wir beginnen am Strand von Cañaveral, einem der wildesten und schönsten Abschnitte des Parque Tayrona. Wir laufen durch den tropischen Trockenwald und sehen mit etwas Glück über uns freilebende Affen. Der Weg ist manchmal etwas anstrengend und teilweise auch mal glitschig. Aber der grandiosen Ausblick auf die Küste entschädigt für die Anstrengung. Unterwegs sehen wir immer wieder die Nachkommen der Tayrona-Indianer, die in die Gegend und in der Sierra Nevada de Santa Marta leben und kommen vielleicht mit ihnen etwas ins Gespräch. Nach einer knapp einstündige Wanderung erreichen wir den Strandabschnitt von Arrecife. Nun geht es in einer weiteren knappen Stunde meist am Strand entlang weiter zu den Strandabschnitten La Piscina und San Juan del Cabo. Wir haben dabei genügend Zeit zum Baden und dabei tropische Früchte zu probieren.

Nettopreis pro Person inkl. deutschsprechender Reiseleitung für diesen Ausflug: USD 150

Unterkunft: Tayrona Gegend



10. Tag | Santa Marta/Tayrona Gegend-Cartagena

Im Laufe des Vormittags fahren wir entlang der karibischen Meere bis nach Cartagena. Wir fahren vorbei an Santa Marta, danach über die Ciénaga Grande del Magdalena, einem riesigen Flora und Fauna Schutzgebiet und der Millionenstadt Barranquilla bis wir dann am Nachmittag Cartagena erreichen. In Cartagena angekommen werden wir in unser Hotel in der Altstadt gebracht, wo wir die letzte Nacht auf dieser Rundreise verbringen. Wir genießen die einzigartige Kombination aus karibischem Flair und Kolonialarchitektur. Im Laufe des Nachmittags, wenn die Temperaturen nicht mehr ganz so hoch sind, beginnen wir eine faszinierende Tour zu den Sehenswürdigkeiten Cartagenas. Zunächst geht es ins Kloster La Popa (dem höchsten Punkt der Stadt - mit etwa 140 m Höhe) und der Festung San Felipe de Barajas, dem größten militärischen Bauwerk, dass die Spanier je in ihren Kolonien erbaut haben. Dabei können wir dieses Meisterwerk der Militärarchitektur aus Korallenstein bewundern und uns einen guten Eindruck von der Verteidigungsstrategie der Stadt vor Piratenangriffen im 17. und 18. Jahrhundert verschaffen. Danach geht es in die Altstadt und wir schauen uns zu Fuß die schönsten Plätze, Kirchen und Straßen an. Die vielseitige Mischung aus kolonialer Architektur, Gastronomie und Kultur machen Cartagena zurecht zu einem UNESCO-Weltkulturerbe und zu einem unvergesslichen Reiseziel. Wir lassen uns entführen von der Magie und Schönheit der pittoresken Altstadt Cartagenas, saugen das karibische Flair auf, welches durch die kopfsteingepflasterten Gassen und entlang der alten Stadtmauern fegt, und entdecken die Geschichten und Geheimnisse hinter den Namen der alten Straßen und Plätze.





Unterkunft: Cartagena

11. Tag | Rückflug oder Verlängerung

Im Laufe des Tages Transfer zum Hotel der Badeverlängerung oder Rücktransfer zum Flughafen in Cartagena und Rückflug nach Europa.

12. Tag | Ankunft in Deutschland



Unsere Leistungen

- Alle Leistungen wie im Reiseplan erwähnt
- Alle Transfers und Beförderungen in gut ausgestatteten und modernen Fahrzeugen
- Übernachtungen in den angegebenen oder ähnlichen Hotels inklusive Frühstück
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Alle weiteren im Programm genannten Leistungen: Ausflüge, Exkursionen, Mahlzeiten, etc.
- Persönliche Reisedokumente und nützliche Willkommensgeschenke
- 24h Notfallservice
- Eintrittsgebühren
- Innerkolumbianische Flüge (Bogota-Kaffeezone-Santa Marta)

Nicht enthaltene Leistungen

- Im Programm nicht erwähnte Leistungen
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Internationale Flugtickets - Wir bieten Ihnen gerne auf Anfrage Flüge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.